



Bundeskriminalamt

BKA



Korruption


Bundeslagebild 2017

Korruption 2017 in Zahlen



Öffentliche Verwaltung bevorzugter Zielbereich

Anstieg des Schadens bei Rückgang der Straftaten



Sensibilisierung durch Compliance zeigt Wirkung

Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung.....	2
2	Darstellung und Bewertung der Kriminalitätslage	3
2.1	Straftaten	3
2.2	Tatverdächtige	9
2.3	Zielbereich, Schäden und Dauer	10
2.4	Detailbetrachtung der Nehmer	12
2.5	Detailbetrachtung der Geber	16
2.6	Verfahrensursprung.....	19
3	Gesamtbewertung.....	20

1 Vorbemerkung

Das Bundeslagebild Korruption enthält in gestrafter Form die aktuellen Erkenntnisse zur Lage und Entwicklung im Bereich der Korruption. Datenbasis sind Zulieferungen der Landeskriminalämter, des Bundeskriminalamts, der Bundespolizei und des Zollkriminalamts. Korruptionsverfahren, in welchen Ermittlungen durch die Staatsanwaltschaft ohne Einbindung der Polizei geführt werden, finden in diesem Lagebild keine Berücksichtigung.

Die kriminologische Forschung definiert den Begriff „Korruption“ als „Missbrauch eines öffentlichen Amtes, einer Funktion in der Wirtschaft oder eines politischen Mandats zugunsten eines anderen, auf dessen Veranlassung oder Eigeninitiative, zur Erlangung eines Vorteils für sich oder einen Dritten, mit Eintritt oder in Erwartung des Eintritts eines Schadens oder Nachteils für die Allgemeinheit (in amtlicher oder politischer Funktion) oder für ein Unternehmen (betreffend Täter als Funktionsträger in der Wirtschaft)“.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Bekämpfung der Korruption (Korruptionsbekämpfungsgesetz) zum 26.11.2015 wurden die Strafbarkeiten im Korruptionsbereich erweitert und Vorschriften des Korruptionsstrafrechts aus dem Neben- in das Kernstrafrecht überführt.

Am 04.06.2016 trat das Gesetz zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen in Kraft. Im Zuge dieses Gesetzes wurden die neuen Straftatbestände der §§ 299a StGB „Bestechlichkeit im Gesundheitswesen“ und 299b StGB „Bestechung im Gesundheitswesen“ eingeführt sowie der § 300 StGB „Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr“ um die Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen ergänzt.

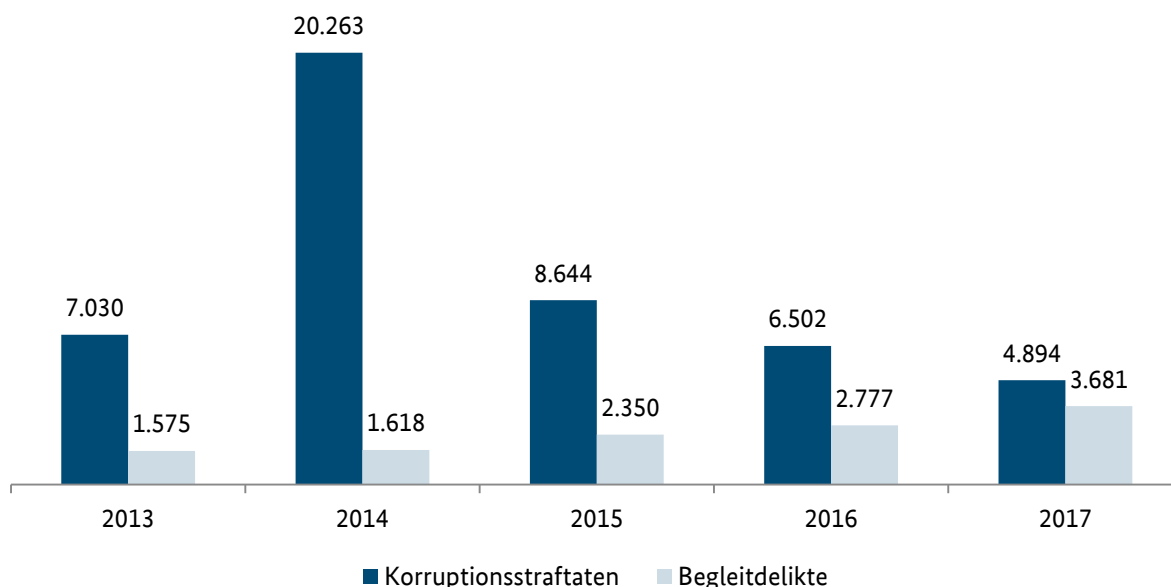
2 Darstellung und Bewertung der Kriminalitätslage

2.1 STRAFTATEN

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 4.894 Korruptionsstraftaten¹ polizeilich registriert. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um rund 25 %. Damit wurde 2017 die niedrigste Anzahl von Korruptionsstraftaten seit fünf Jahren gemeldet.

Die Anzahl der mit diesen Korruptionsstraftaten unmittelbar zusammenhängenden Straftaten, sog. Begleitdelikte², stieg um ca. 33 % auf 3.681 an.

Anzahl der Korruptionsstraftaten - Fallentwicklung³



¹ Der Begriff „Korruptionsstraftaten“ bezeichnet die Verdachtsfälle, die im Berichtsjahr polizeilich bekannt werden (Eingangsstatistik).

² Begleitdelikte sind insbesondere Betrugs- und Untreuehandlungen, Urkundenfälschung, wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen, Strafvereitelung, Falschbeurkundung im Amt, Verletzung des Dienstgeheimnisses und Verstöße gegen strafrechtliche Nebengesetze.

³ Die große Anzahl der polizeilich registrierten Straftaten im Jahr 2014 resultiert aus zwei vom Bayerischen LKA gemeldeten Ermittlungskomplexen im Zusammenhang mit Korruptionshandlungen im Bereich der Erteilung von Fotografieaufträgen an Schulen und Kindergärten.

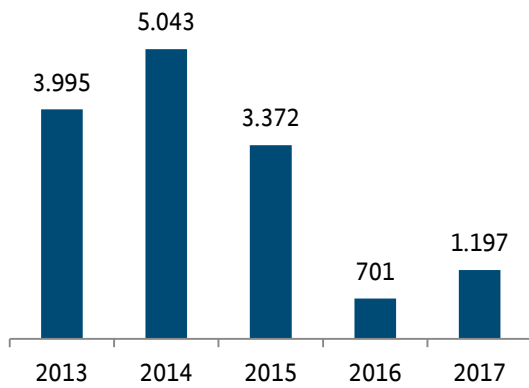
Übersicht der Korruptionsstraftaten

Straftat	2017	2016	+/-	Tendenz
§ 299 StGB - Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr	1.197	701	+496	↑
davon im ausländischen Wettbewerb	212	146	+66	↑
§ 299a StGB - Bestechlichkeit im Gesundheitswesen	62 ⁴	8	+54	↑
davon im ausländischen Wettbewerb	2	0	+2	↑
§ 299b StGB - Bestechung im Gesundheitswesen	66	6	+60	↑
davon im ausländischen Wettbewerb	2	0	+2	↑
§ 300 StGB - Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr und im Gesundheitswesen	128	866	-738	↓
davon im Gesundheitswesen	2	0	+2	↑
§ 331 StGB - Vorteilsannahme	341	952	-611	↓
§ 332 StGB - Bestechlichkeit	802	1.209	-407	↓
§ 333 StGB - Vorteilsgewährung	393	686	-293	↓
§ 334 StGB - Bestechung	768	1.844	-1.076	↓
§ 335 StGB - Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung	1.097	150	+947	↑
§ 335a StGB - Ausländische und internationale Bedienstete	9	6	+3	↑
Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Int-BestG)	3	29	-26	↓
§ 108b StGB - Wählerbestechung	4	23	-19	↓
§ 108e StGB - Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern	24	22	+2	↑

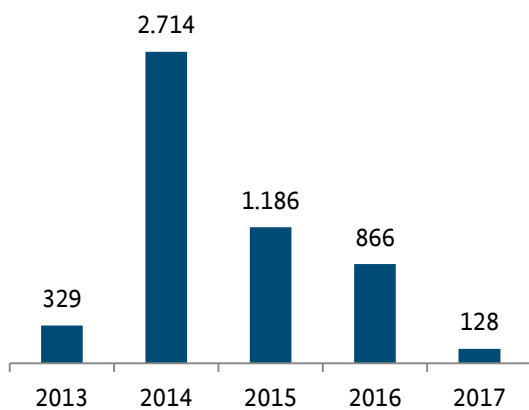
⁴ Knapp die Hälfte der Straftaten im Gesundheitswesen resultierte aus Ermittlungsverfahren in Niedersachsen. Es kam dabei zum korruptiven Zusammenwirken von Ärzten und einem Apotheker im Zusammenhang von Rezeptzuweisungen. Weitere Fälle beschäftigen sich mit Überweisungen an Sanitätshäuser gegen Gewinnbeteiligungen und der Bevorzugung von Laboren.

Bezogen auf die Entwicklung der Fallzahlen einzelner Straftaten im Phänomenbereich ergibt sich für die Jahre 2013 bis 2017 folgendes Bild:

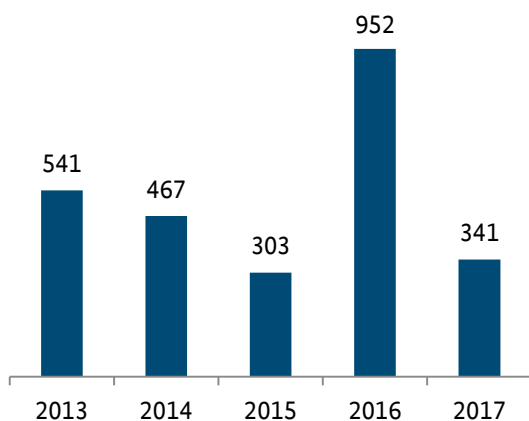
§ 299 StGB - Bestechung/Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr



§ 300 StGB - Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr und im Gesundheitswesen

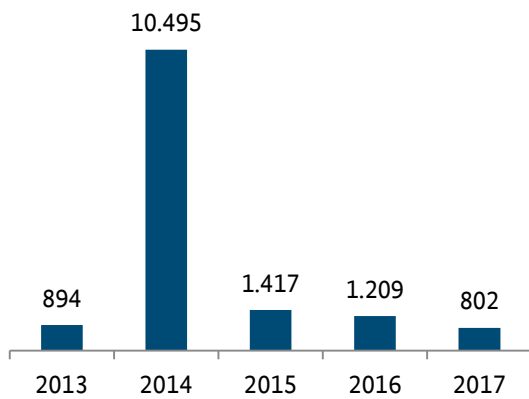


§ 331 StGB - Vorteilsannahme⁵

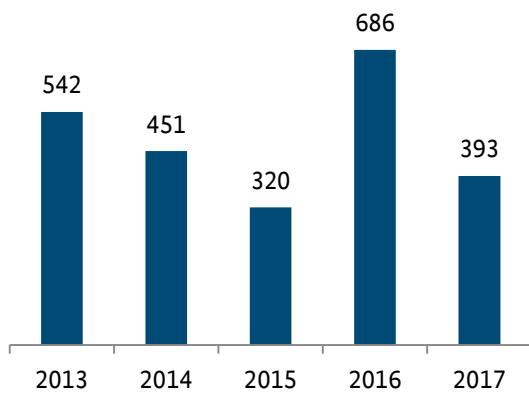


⁵ Die hohe Fallzahl im Jahr 2016 resultiert aus Ermittlungen in Hamburg gegen Amtsträger im Zusammenhang mit der Vorteilsannahme von Bau- und Handwerksfirmen zur Erlangung von Aufträgen.

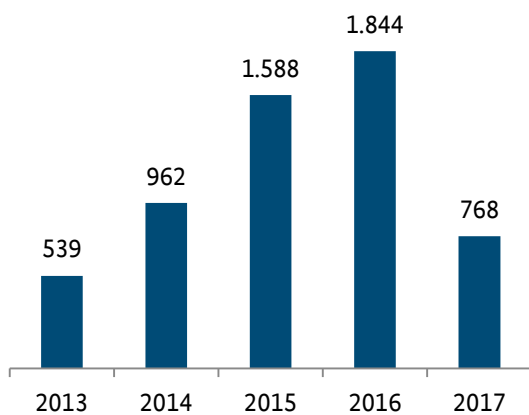
§ 332 StGB - Bestechlichkeit



§ 333 StGB - Vorteilsgewährung

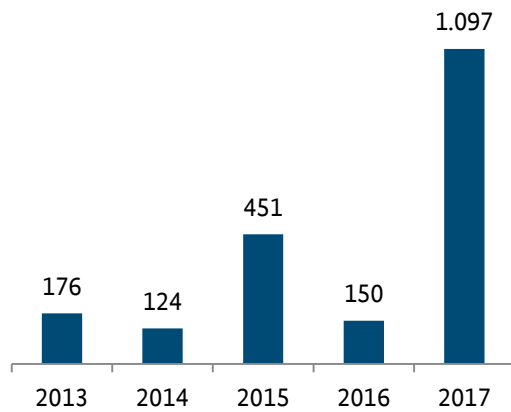


§ 334 StGB - Bestechung⁶



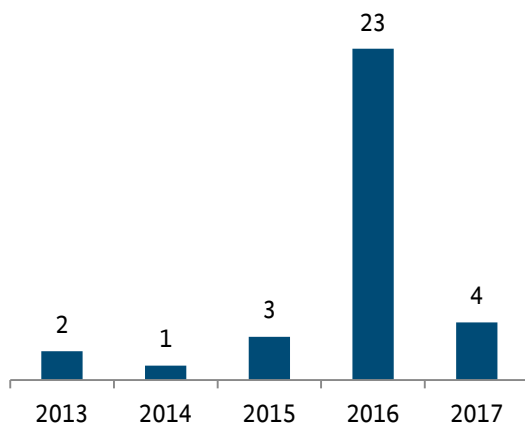
⁶ Die hohe Zahl der Straftaten im Jahr 2016 resultierte aus Ermittlungen in Niedersachsen im Zusammenhang mit der Erlangung waffenrechtlicher Bescheinigungen und in Nordrhein-Westfalen aus Ermittlungen im Zusammenhang mit Zulassungen im Kfz-Gewerbe sowie Vorteilsgewährungen in der Baubranche.

§ 335 StGB - Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung

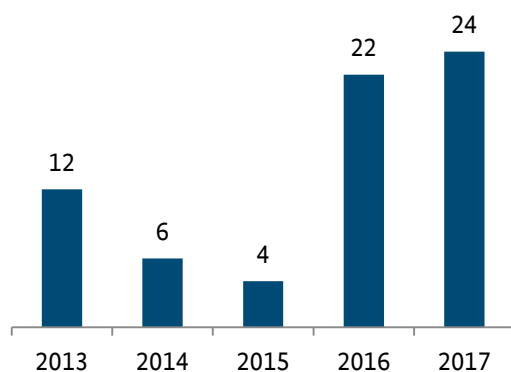


Der Anstieg der Fälle im Jahr 2017 resultiert insbesondere aus in Nordrhein-Westfalen geführten Ermittlungsverfahren im Zusammenhang mit Zulassungen im Kfz-Gewerbe sowie im Rahmen von Ermittlungen im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe von Schulfotografien. Verantwortliche eines großen Foto-Studios stehen im Verdacht, bundesweit Barzahlungen und Sachzuwendungen für Aufträge im Bereich der Schulfotografie geleistet zu haben.

§ 108b StGB - Wählerbestechung⁷



§ 108e StGB - Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern



⁷ Der Anstieg der Fälle im Jahr 2016 resultierte aus Ermittlungen wegen des Verdachts der Wählerbestechung im Zusammenhang mit der Wahl eines Landrats in Brandenburg.

Entwicklung im Bereich internationale Korruption - Korruptionshandlungen bezüglich ausländischer und internationaler Bediensteter

Zur Bekämpfung internationaler Korruption sind

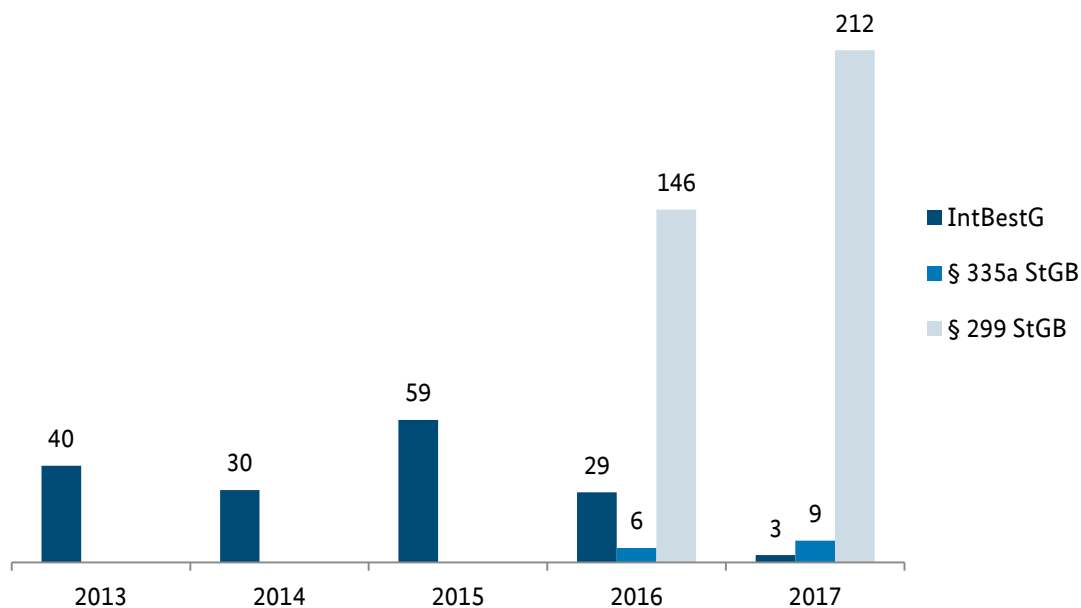
- die Strafvorschriften des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG),
- die Regelungen der §§ 299, 299a und 299b StGB - Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr im Rahmen des ausländischen Wettbewerbs - sowie
- der § 335a StGB - Bestechung und Bestechlichkeit ausländischer und internationaler Bediensteter

einschlägig.

Im Jahr 2017 wurden drei Fälle der Bestechung nach IntBestG (2016: 29), 212 Fälle der Bestechung und Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr im ausländischen Wettbewerb (2016: 146) sowie neun Fälle von Bestechung und Bestechlichkeit ausländischer/internationaler Bediensteter (2016: 6) bekannt. Außerdem wurden vier Fälle der Bestechung/Bestechlichkeit im Gesundheitswesen im ausländischen Wettbewerb (2016: 0) gemeldet.

Bei Betrachtung der Fallzahlen internationaler Korruptionssachverhalte nach IntBestG und der §§ 335a und 299 StGB ergibt sich im Fünfjahresvergleich folgendes Bild:

Internationale Korruption

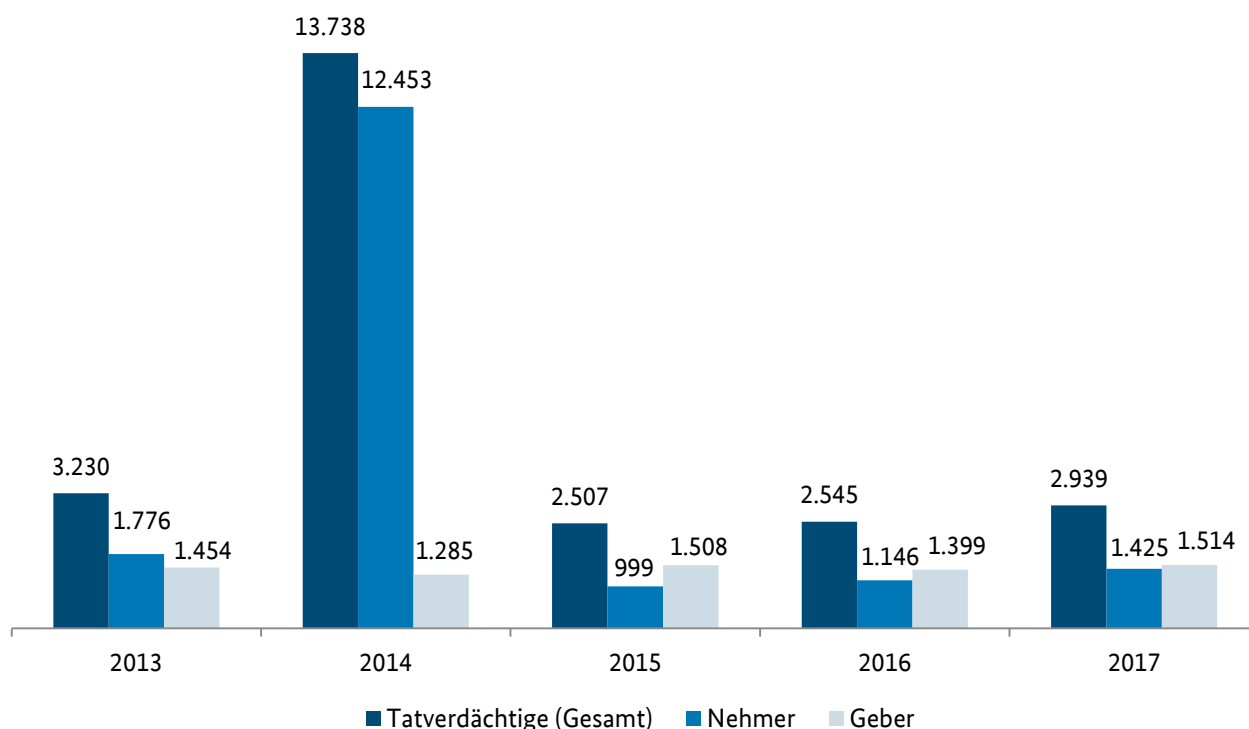


2.2 TATVERDÄCHTIGE

Bei den Tatverdächtigen wird für den Vorteilsnehmer bzw. den Bestochenen der Begriff „Nehmer“ und für den Vorteilsgewährenden bzw. den Bestechenden der Begriff „Geber“ verwendet.

Die Gesamtzahl der polizeilich registrierten Tatverdächtigen ist im Jahr 2017 um 15 % auf 2.939 (2016: 2.545) angestiegen. Sowohl bei der Anzahl der Geber (1.514; + 8 %) als auch bei der Anzahl der Nehmer (1.425; + 24 %) wurden Anstiege festgestellt.

Tatverdächtige von Korruptionsstraftaten⁸



Der Anteil der deutschen Tatverdächtigen betrug rund 58 %, der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen rund 10 %. Bei 32 % der Tatverdächtigen lagen keine Angaben zur Nationalität vor.

Unter den nichtdeutschen Tatverdächtigen wurden syrische Staatsangehörige (72; ca. 26 % aller nichtdeutschen Tatverdächtigen) vor türkischen (55; ca. 20 %) und italienischen Staatsangehörigen (17; ca. 6 %) am häufigsten festgestellt. Der Großteil der syrischen Tatverdächtigen wurde in mehreren Ermittlungsverfahren in Nordrhein-Westfalen ermittelt. Hier standen Mitarbeiter einer städtischen Immobilien AG und der Stadt sowie der Betreiber eines privaten Immobilienbüros im Verdacht, das Flüchtlingsaufkommen genutzt zu haben, um gegen eine Zahlung von durchschnittlich 1.000 Euro Flüchtlingen Wohnungen bevorzugt zugeteilt zu haben.

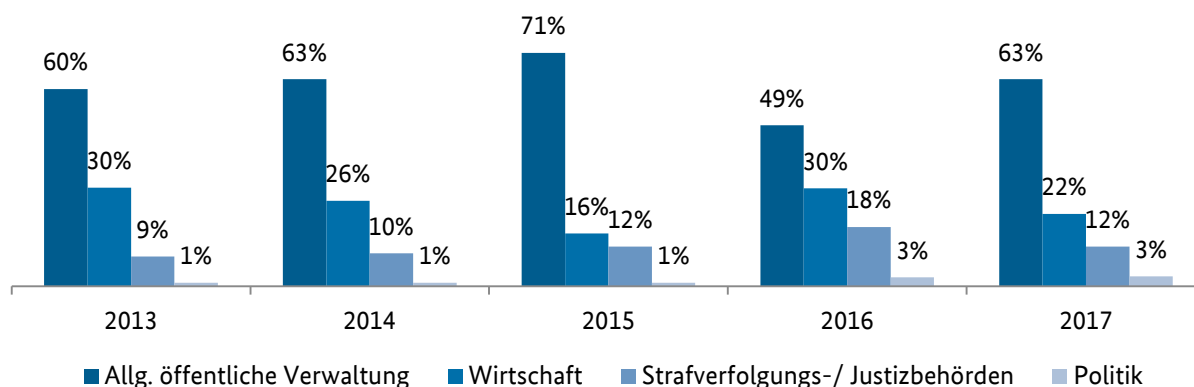
⁸ Ursächlich für die hohe Anzahl an Korruptionsstraftaten und Nehmern im Jahr 2014 ist ein Verfahrenskomplex im Zusammenhang mit Korruptionshandlungen an Schulen und Kindergärten, in dem allein über 10.000 Straftaten und Nehmer festgestellt wurden.

2.3 ZIELBEREICH, SCHÄDEN UND DAUER

Zielbereiche

Wie in den Vorjahren blieb die öffentliche Verwaltung bevorzugter Zielbereich von Gebern. Im Gegensatz zum Anstieg des Anteils von Fällen im Bereich der öffentlichen Verwaltung von 49 % auf 63 % sind die Fallanteile in den Bereichen Wirtschaft (-8 %) und Strafverfolgung/Justiz (-6 %) gesunken.⁹

Zielbereiche der Korruption



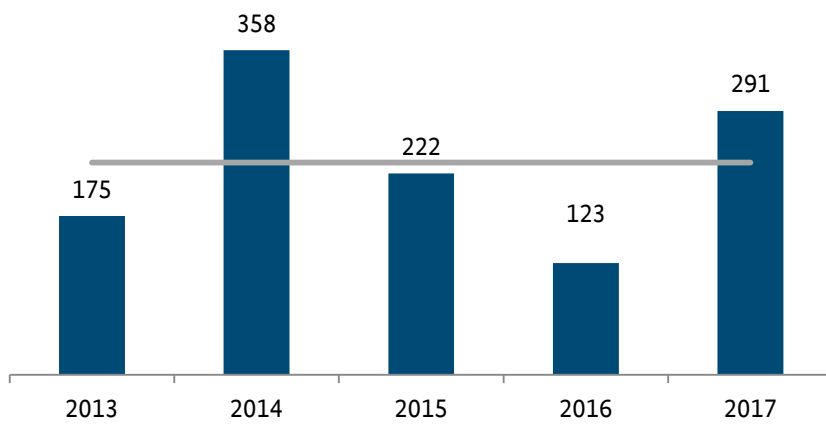
Schäden¹⁰

Im Jahr 2017 konnten in etwa 33 % (2016: 18 %) aller Korruptionsstraftaten konkrete monetäre Schäden ermittelt werden. Der Gesamtumfang dieser monetären Schäden belief sich im Berichtsjahr auf rund 291 Mio. Euro (2016: 123 Mio. Euro; +137 %) und lag damit über dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre (234 Mio. Euro). Der Anstieg der Schadenssumme ist insbesondere auf ein in Bayern geführtes Verfahren wegen Untreue in einem besonders schweren Fall und Bestechlichkeit zum Nachteil eines Forschungsinstitutes zurückzuführen. Den Ermittlungen zufolge wurden Erlöse aus der Verwertung von Patenten für Audio-Dateien, die dem geschädigten Forschungsinstitut zugestanden hätten, von einem beschuldigten Patentanwalt an dessen eigenes Unternehmen geleitet. Der im Auftrag des Institutes handelnde Patentanwalt schloss hierzu entsprechende Verträge mit einer italienischen Patentverwertungsgesellschaft ab.

⁹ Für das Berichtsjahr 2017 erfolgten in rund 98 % der Fälle nähere Angaben zum jeweiligen Zielbereich der Korruptionshandlung.

¹⁰ Zur monetären Dimension des verursachten Gesamtschadens bei Korruptionsdelikten können generell nur schwerlich Aussagen getroffen werden, da sich beispielsweise die durch Erlangung von Genehmigungen oder Aufträgen verursachten finanziellen Schäden in der Regel nur vage bemessen lassen.

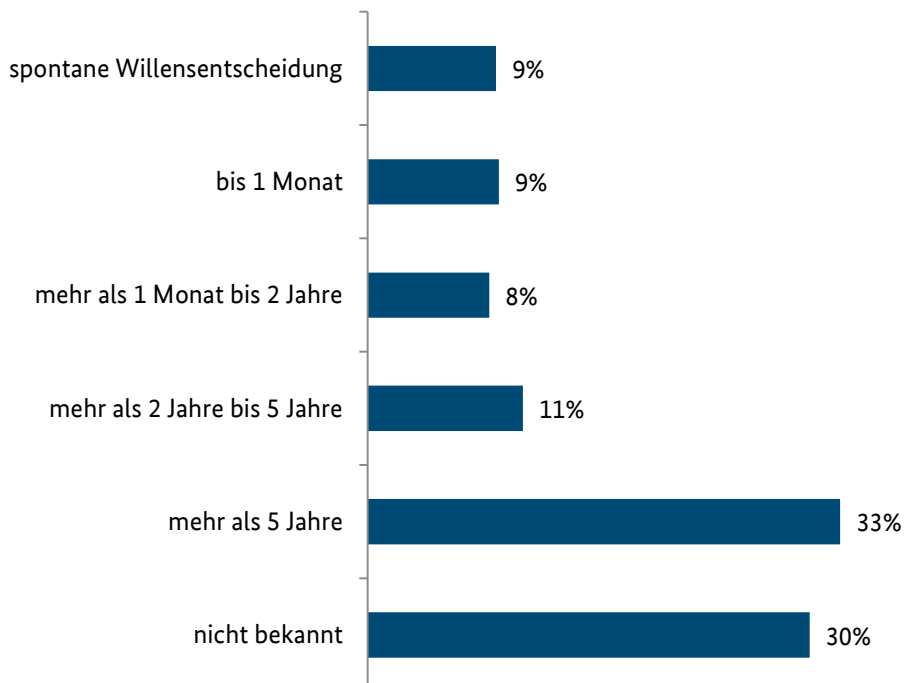
Schaden (in Mio. Euro)



Dauer der Verbindung zwischen Geber und Nehmer

In einem Drittel aller erfassten Straftaten bestand die ermittelte Verbindung zwischen Nehmern und Gebern länger als fünf Jahre. In 18 % der Fälle handelte es sich entweder um eine spontane Willensentscheidung oder die Verbindung bestand nur bis zu einem Monat. In rund einem Drittel konnte keine Angabe zur Dauer der Verbindung gemacht werden.

Dauer der Verbindung zwischen Geber und Nehmer

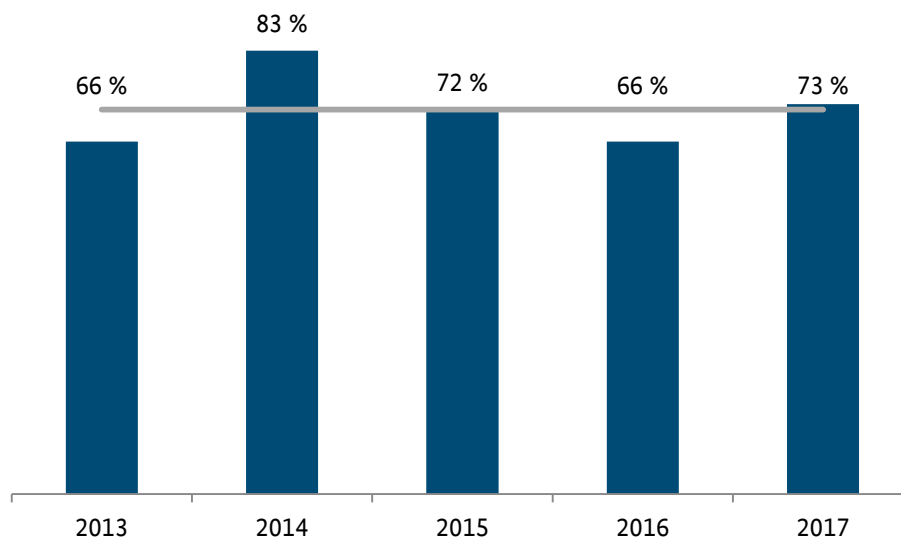


2.4 DETAILBETRACHTUNG DER NEHMER

Im Jahr 2017 betrug der Anteil der Amtsträger unter den Nehmern 73 %. Der Anteil liegt damit etwa auf dem Niveau des 5-Jahres-Durchschnitts (72 %).

Amtsträger ist, wer nach deutschem Recht Beamter oder Richter ist oder in einem sonstigen öffentlich-rechtlichen Amtsverhältnis steht. Auch Personen, die dazu bestellt sind, bei einer Behörde oder bei einer sonstigen Stelle¹¹ oder in deren Auftrag Aufgaben der öffentlichen Verwaltung unbeschadet der zur Aufgabenerfüllung gewählten Organisationsform wahrzunehmen, werden gemäß § 11 Abs. 1 Nr. 2c StGB als Amtsträger betrachtet.

Anteil der Amtsträger unter den Nehmern



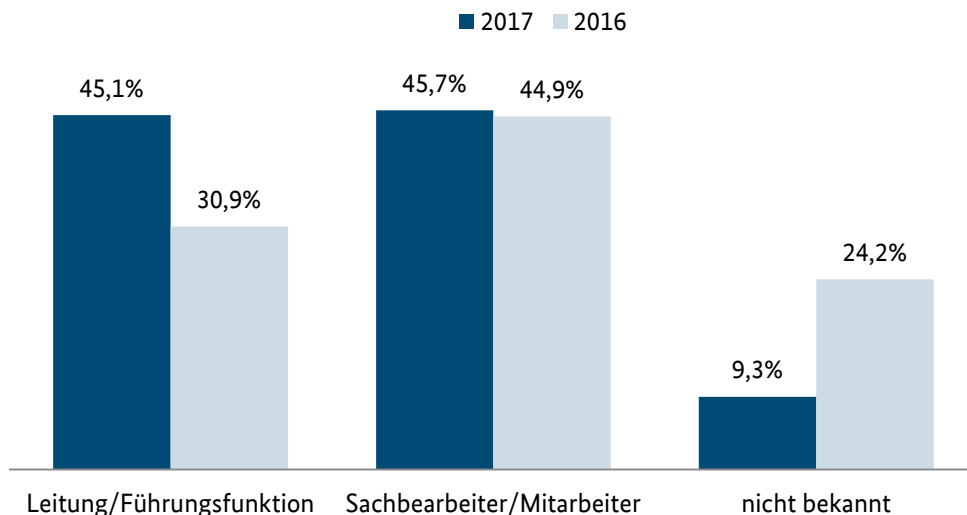
Im Jahr 2017 wurden 136 nicht tatbereite Nehmer (10 % der Nehmer) erfasst. Als nicht tatbereite Nehmer werden Personen registriert, die auf ein Angebot zur Korrumpierung nicht eingehen wollen. Unter den nicht tatbereiten Nehmern betrug der Anteil der Amtsträger 88 %. Der hohe Anteil der Amtsträger kann als Indiz für die Wirksamkeit von Präventionsmaßnahmen in Behörden gewertet werden.

¹¹ „Sonstige Stellen“ sind privatrechtliche Organisationsformen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen - z. B. kommunale Betriebe in den Bereichen Ver- und Entsorgung oder Ingenieurbüros, welche Ausschreibungen für staatliche Bauvorhaben durchführen.

Funktion der Nehmer

Unter den Nehmern war der Anteil von Vertretern der Leitungs- sowie der Sachbearbeiterebene im Jahr 2017 nahezu gleich.

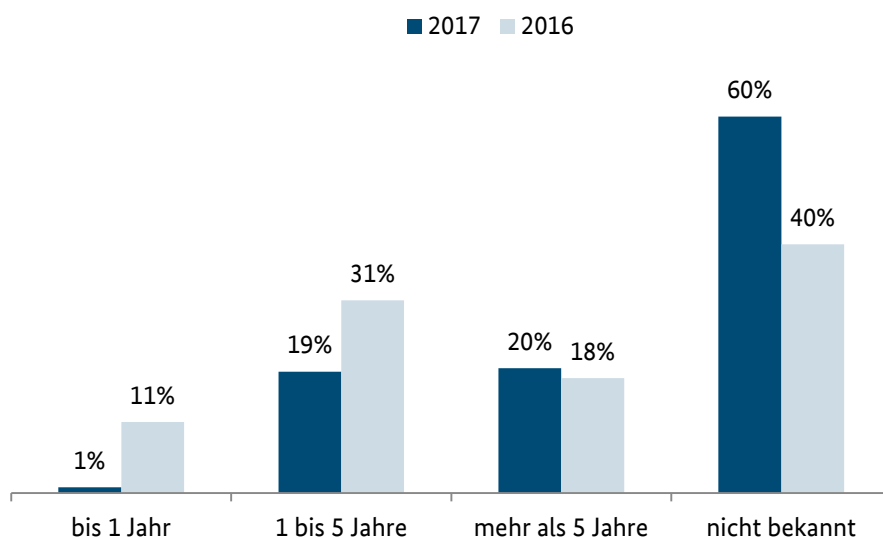
Funktion der Nehmer



Dauer der Aufgabenwahrnehmung

Im Jahr 2017 war der Anteil der Nehmer, die eine bestimmte Tätigkeit über einen längeren Zeitraum ausgeübt haben (mehr als fünf Jahre), in etwa so hoch wie der Anteil der Nehmer mit einer kürzeren Verweildauer (bis fünf Jahre). Im Vorjahr hatte der Anteil der Nehmer mit kürzerer Verweildauer den der Nehmer mit längerfristiger Ausübung der Tätigkeit noch um mehr als das Doppelte übertraffen. In lediglich einem Prozent der Fälle waren die Nehmer weniger als ein Jahr mit ihrer Aufgabe betraut.

Dauer der Aufgabenwahrnehmung der Nehmer



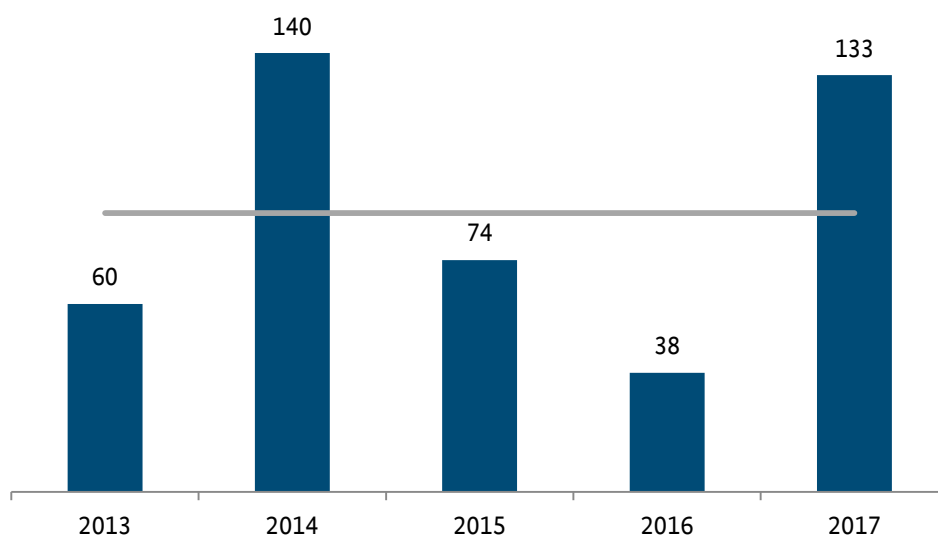
Monetäre Vorteile

Insbesondere bei einer längeren Verweildauer in einem Aufgabenbereich können sich „korrupsionsfördernde Faktoren“, wie z. B. intensive persönliche Kontakte im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung, bessere Kenntnisse der Vorgangabläufe oder auch Abnahme der Dienst- und Fachaufsicht („Vertrauensvorschuss“), ergeben. Diese erhöhen das Anfälligkeitsrisiko auf entsprechende Angebote einzugehen.

Der für das Jahr 2017 gemeldete monetäre Gesamtwert der auf Nehmerseite erzielten Vorteile lag mit insgesamt rund 133 Mio. Euro deutlich über dem Wert des Vorjahres (+250 %) und auch über dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre (rund 89 Mio. Euro).¹²

Eine höhere Gesamtsumme der monetären Vorteile ergibt sich häufig aus Einzelverfahren, bei denen außergewöhnlich hohe finanzielle Vorteile gewährt wurden. Knapp die Hälfte der in 2017 ermittelten Vorteile auf Nehmerseite ist auf ein in Bayern geführtes Verfahren wegen Untreue in einem besonders schweren Fall und Bestechlichkeit zum Nachteil eines Forschungsinstitutes zurückzuführen.

Monetärer Vorteil der Nehmer (in Mio. Euro)

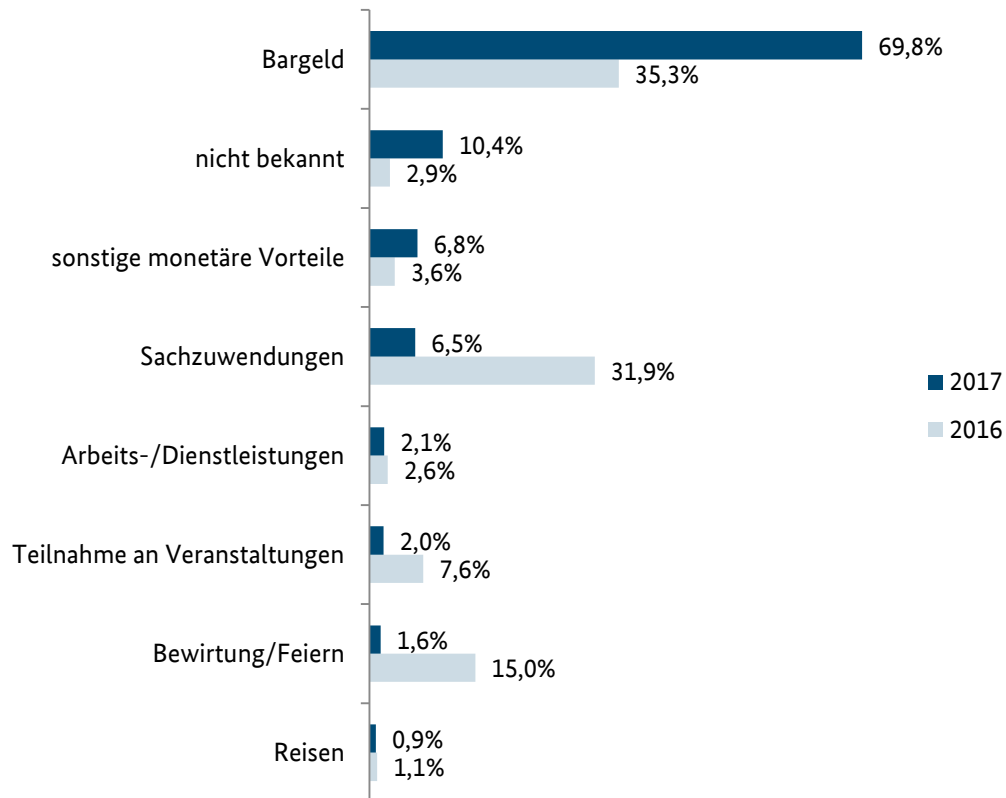


¹² Im Jahr 2014 wurden den Nehmern in einem einzelnen Verfahren finanzielle Vorteile von mehr als 50 Mio. Euro gewährt.

Art der Vorteile

Hinsichtlich der erlangten Vorteile der Nehmer lag der Brennpunkt im Berichtsjahr auf dem Bereich „Bargeld“, dessen prozentualer Anteil an allen Arten der Vorteilsnahme sich nahezu verdoppelt hat. Deutliche anteilige Rückgänge waren dagegen bei den gewährten Sachzuwendungen und in der Kategorie „Bewirtung/Feiern“ zu verzeichnen.

Art der Vorteile der Nehmer

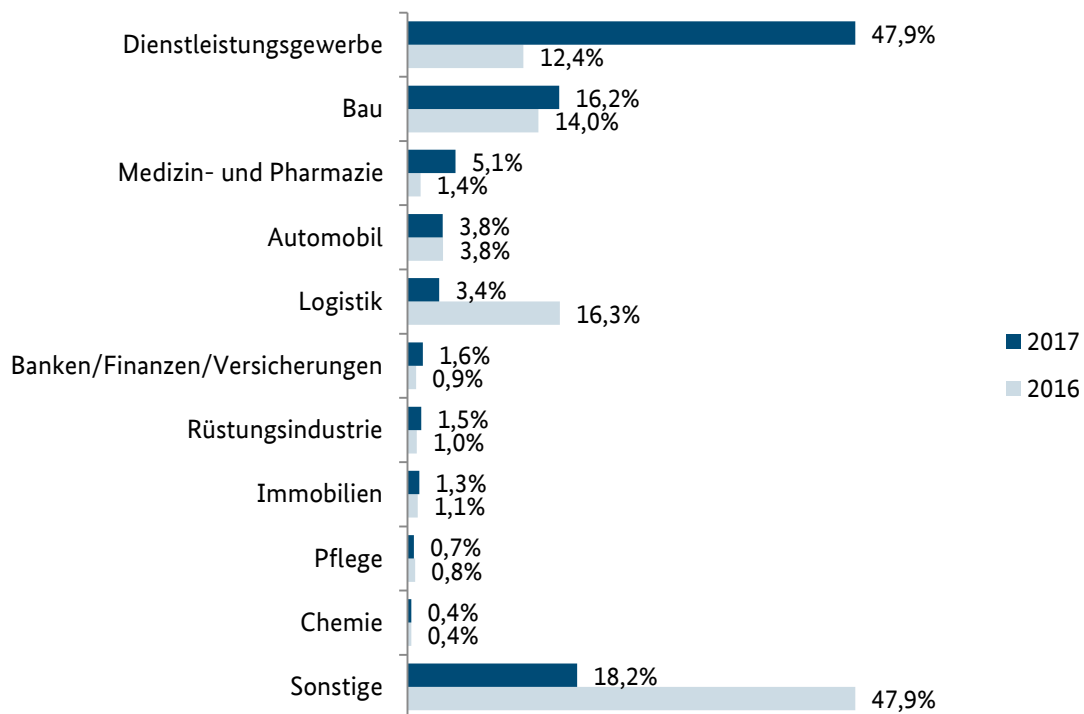


2.5 DETAILBETRACHTUNG DER GEBER

Der größte Anteil der im Jahr 2017 festgestellten Geber gehörte mit rund 48 % dem Dienstleistungsgewerbe an. Die hohe Anzahl resultiert insbesondere aus einem Umfangsverfahren des Landeskriminalamts Nordrhein-Westfalen im Zusammenhang mit der Auftragsvergabe von Schulfotografien.

In der Kategorie „Sonstige“ war ein starker Rückgang der Anzahl der Geber zu verzeichnen. Dieser dürfte insbesondere darauf zurückzuführen sein, dass die Datenerhebung für das Jahr 2017 eine gesonderte Erfassungsmöglichkeit in Bezug auf Personen mit privatem Anliegen (ohne Branchenzugehörigkeit) beinhaltete. Rund 21 % der Geber wurden als Person mit privaten Anliegen erfasst. Da diese Option im Vorjahr nicht gegeben war, dürften diverse Geber im Vorjahr unter „Sonstige Branchen“ erfasst worden sein.

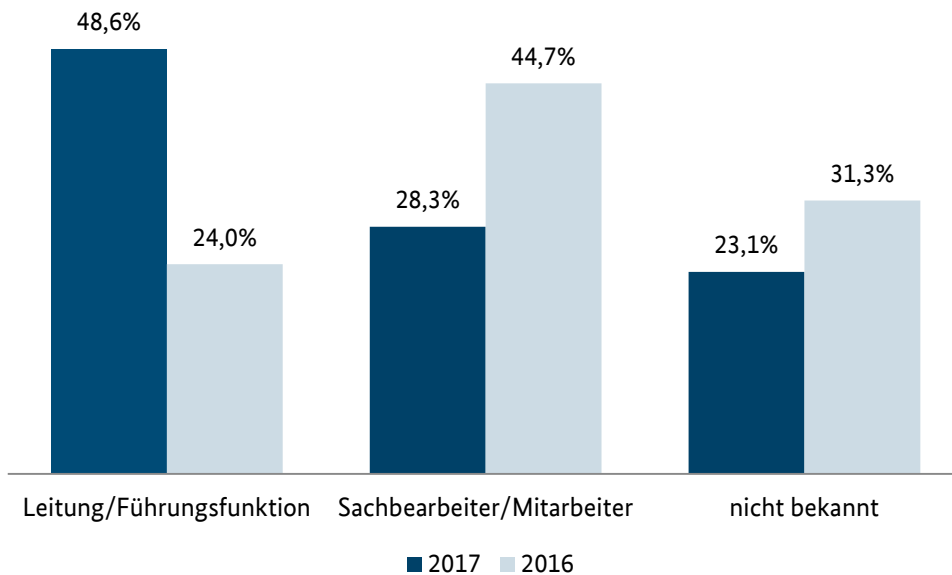
Branchenzugehörigkeiten der Geber



Funktion der Geber

Unter den Gebern ist der Anteil von Vertretern der Leitungsebene deutlich gestiegen und hat sich etwa verdoppelt. Parallel dazu ist der Anteil von Vertretern der Sachbearbeiterebene deutlich gesunken.

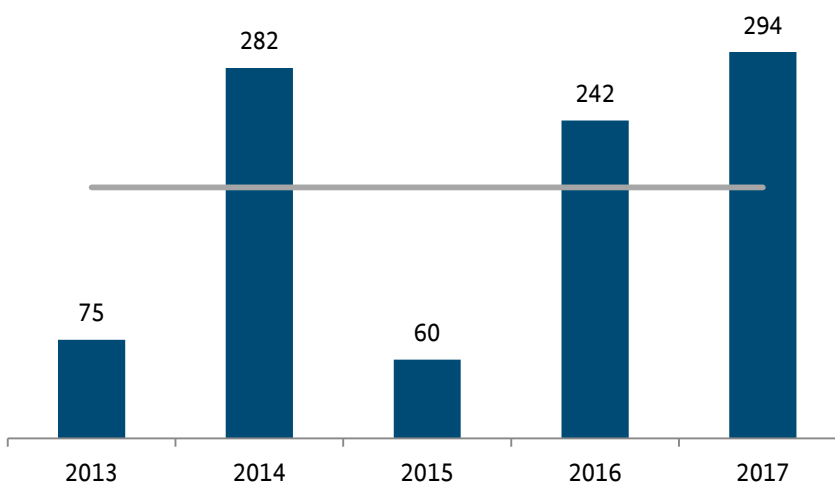
Funktion der Geber



Monetäre Vorteile

Der Wert der monetären Vorteile im Berichtsjahr 2017 stellt den Höchstwert der letzten fünf Jahre dar und liegt deutlich über dem Durchschnitt von 191 Mio. Euro. Fast die Hälfte der monetären Vorteile ist auf das in Bayern geführte Verfahren wegen Untreue in einem besonders schweren Fall und Bestechlichkeit zum Nachteil einer öffentlichen Anstalt zurückzuführen.

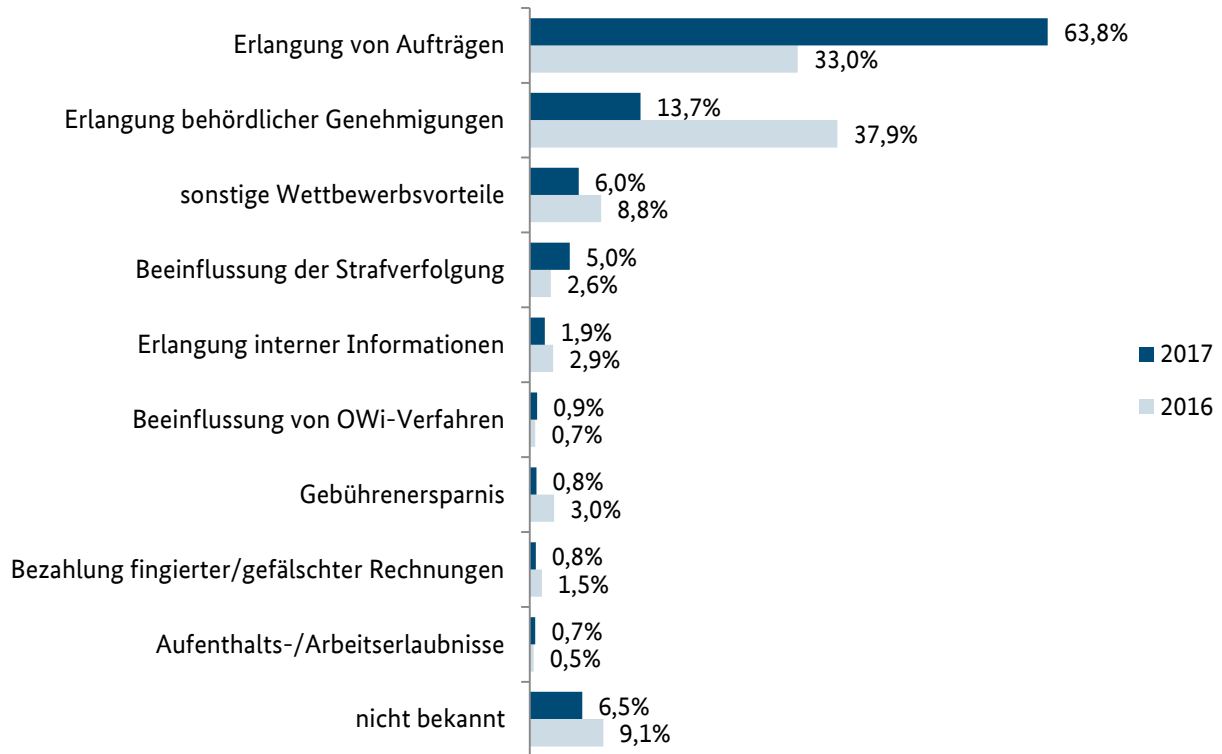
Monetärer Vorteil der Geber (in Mio. Euro)



Art der Vorteile

Der Anteil der Erlangung von Aufträgen an allen erlangten Vorteilen betrug im Berichtsjahr 63,8 % und hat sich nahezu verdoppelt. Schon in den Vorjahren war die Erlangung von Aufträgen ein bevorzugtes Ziel von Gebern. Der Anteil der Erlangung von behördlichen Genehmigungen sank um fast zwei Drittel auf 13,7 %.

Art der Vorteile der Geber



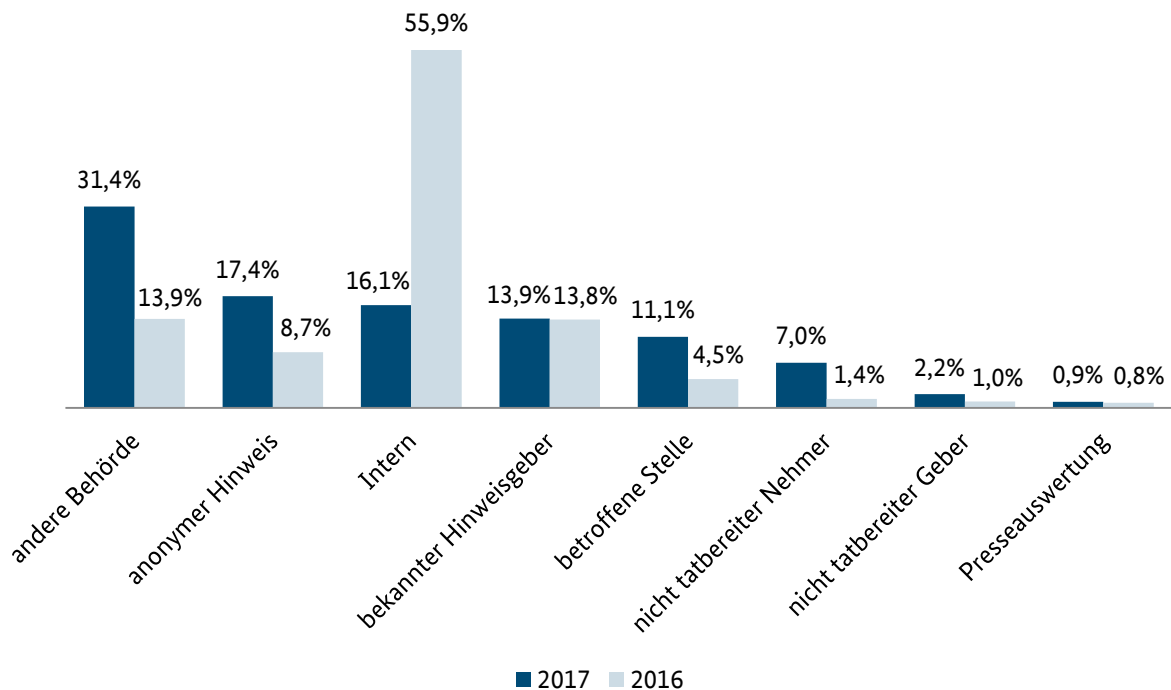
2.6 VERFAHRENSURSPRUNG

Der Großteil der Korruptionsverfahren resultierte aus Hinweisen externer Quellen. Hierbei zeigt sich die Relevanz der behördenübergreifenden Kooperation. So wurden in 31,4 % der Fälle polizeiliche Ermittlungen nach Hinweisen von anderen Behörden eingeleitet.

Anonyme Hinweise (17,4 %) und Hinweise durch bekannte Hinweisgeber (13,9 %) führten ebenfalls häufig zur Einleitung von Korruptionsermittlungen. Der hohe Anteil der auf dieser Basis eingeleiteten Ermittlungen unterstreicht, dass Erfolge in der Bekämpfung der Korruption weiterhin stark von der Gewinnung qualifizierter Hinweise abhängen. Dazu dürften sowohl die Schaffung von Compliance-Strukturen in vielen Unternehmen als auch die im Rahmen der allgemeinen Korruptionsprävention in Bund und Ländern durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. die Einführung von Hinweisgebersystemen, beigetragen haben.

Hervorzuheben ist, dass im Jahr 2017 der Anteil der Verfahrensurspünge, die auf nicht tatbereite Nehmer zurückzuführen sind, auf insgesamt 7,0 % (2016: 1,4 %) angestiegen ist.

Prozentuale Verteilung der Verfahrensurspünge



3 Gesamtbewertung

Die Anzahl der polizeilich registrierten Korruptionsstraftaten war im Jahr 2017 deutlich rückläufig. Neben der Schaffung von Compliance-Strukturen in vielen Unternehmen dürften auch die im Rahmen der Korruptionsprävention in Bund und Ländern durchgeführten Maßnahmen, wie z. B. die Einführung von E-Learning-Systemen zur Sensibilisierung von Bediensteten, dazu beigetragen haben. Überdies ist im Bereich Korruption davon auszugehen, dass nur ein Teil aller begangenen Korruptionsstraftaten polizeilich bekannt wird und somit ein großes Dunkelfeld besteht.

Die Mehrzahl der festgestellten Korruptionsstraftaten betraf den Zielbereich Öffentliche Verwaltung.

Der Großteil der Nehmer hatte eine Amtsträgereigenschaft inne und übte seine Aufgabe länger als ein Jahr aus.

Primäres Ziel auf Geberseite war die Erlangung von Aufträgen. Der deutliche Anstieg der Anzahl von Gebern aus dem Dienstleistungsgewerbe beruht allerdings auf nur einem Ermittlungskomplex, der sich gegen Angehörige aus diesem Gewerbe richtete.

Trotz eines Rückgangs der gemeldeten Straftaten sind der durch Korruption registrierte monetäre Schaden und die Vorteile auf Nehmer- und Geberseite im Berichtsjahr angestiegen. Bei der Betrachtung des Kriminalitätsbereichs Korruption gilt es zu berücksichtigen, dass die erfassten monetären Schäden das gesamte Ausmaß des durch Korruption hervorgerufenen Schadens nur eingeschränkt wiedergeben. Insbesondere sind immaterielle Schäden, wie der Verlust des Vertrauens von Bürgern in die Unabhängigkeit, Unbestechlichkeit und Handlungsfähigkeit des Staates oder aber in die Integrität der Wirtschaft, nicht messbar.

Impressum

Herausgeber

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Stand

Mai 2018

Gestaltung

Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Bildnachweis

Bundeskriminalamt

Weitere Publikationen des Bundeskriminalamtes zum Herunterladen finden Sie ebenfalls unter:
www.bka.de/Lagebilder

Diese Publikation wird vom Bundeskriminalamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben. Die Publikation wird kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes (Korruption, Bundeslagebild 2017, Seite X).